

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Vogtländischen

Crenz-Stadt Plauen.

Zehnter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Teutschland.

Jenseits des Rheins wird alles bereits republicanisirt und auch in Mainz ist bereits der Freiheitsbaum feierlich aufgestellt worden. Die ehemaligen Clubisten erheben ihr Haupt wieder, und viele wegen ihrer demokratischen Gesinnungen Vertriebene kehren triumphirend zurück. Uebrigens fällt die französische Besatzung den Bürgern sehr zur Last, indem sie Wohnung, Kost und alle Bedürfnisse auf die beste verfangen. Nun ist es wohl auch außer Zweifel, daß die Franzosen mehr Ernst gegen Hannover gebrauchen werden, da der franz: General Lesebre bereits erklärt hat, daß er in dieser Absicht die Neutralitätslinie durchbrechen müsse.

Schweiz.

Das erste Land, dem eine Revolution bevorsteht, ist wahrscheinlich die Schweiz. Mehrere Kantons, die Uebermacht Frank-

reichs fürchtend, fangen von selbst an, zu ändern; andere setzen sich in Vertheidigungsstand und das Ende ist vielleicht ein neues Arrondissement.

Türkei.

Auch dieser Staat wird noch immer durch Rebellen beunruhigt und zwar mehr als je, da die Anzahl derselben schon über 100,000 gestiegen ist und selbst Belgrad von ihnen bedrohet wird. Der Handel mit der Türkei wird dadurch sehr gehemmt und die Rebellen haben schon ansehnliche Güttertransporte weggenommen. In Wien sind mehrere griechische Kaufleute arretirt worden, weil sie die Pforte als diejenigen angeklagt hat, durch welche Aufrührer in türkischer und griechischer Sprache waren gedruckt und in jenen Gegenden ausgestreut worden. Als eigentlich türkische Unterthanen wird man sie, aber wohl ihr Vermögen nicht, der Pforte ausliefern.

Tabellarisches Jahres Verzeichniß
von der ganzen
Inspection Plauen, 1797.

Namen der Parochien.	Betraute Paare	Geborne, incl. Todgeb.	Verstorbene, incl. Todgeb.	Communi- canten.
Plauen:	78	321	311	8544
Jöbniß, Filial:	6	14	9	603
Oberlosa, Filial:	9	30	35	1318
Strasberg, Filial:	3	11	11	741
Altenfals:	6	52	54	2450
Auerbach:	68	290	172	8152
Bergen:	3	48	30	1223
Ebersgrün:	4	14	20	758
Elsterberg:	32	133	124	3978
Hohendorf, Filial:	4	30	28	1303
Steinsdorf, Filial:	3	17	16	588
Falkenstein:	28	170	142	4450
Gefell:	18	83	67	2490
Geilsdorf:	6	20	14	870
Jeffergrün:	1	23	25	854
Jloschitz:	6	17	13	703
Marbitz:	10	38	17	1200
Langenbach:	7	17	12	801
Langenbuch:	—	11	10	600
Lengsfeld:	14	90	68	2747
Leubnitz:	15	69	84	2247
Limbach:	14	48	41	1799
Mühltrief:	13	45	68	1303
Mylau:	18	85	92	3090
Mausa:	24	72	79	1827
Plahn:	6	31	11	962
Röthenbach, Filial:	2	10	9	552
Röhl:	5	28	20	1421
Reichenbach:	46	157	157	6515
Reuth:	4	21	18	498
Stelzen, Filial:	—	8	22	672
Robau:	8	39	42	1746
Robersdorf:	3	19	10	629
Rohsen, Filial:	3	23	15	706
Modemisch:	17	93	93	2901
Rothenkirchen:	9	29	45	1533
Stühengrün, Filial:	16	71	47	2413
Muppertagrün:	9	21	9	769
Schönheyde:	44	173	128	5730
Schwand:	8	23	15	693
Sprau:	6	21	26	762
Taltitz:	2	14	9	702
Theuma:	23	70	74	3620
Lirpersdorf, Filial:	—	13	13	—
Latus:	601	2602	2332	87463

Namen der Parochien.	Betraute Paare	Geborne, incl. Todgeb.	Verstorbene, incl. Todgeb.	Communicanten.
Transport:	601	2602	2332	87463
Chierbach:	3	14	28	827
Kanspach, Filial:	3	6	17	460
Trenen:	31	151	96	5201
Waldkirchen:	18	60	44	2981
Werda:	9	31	30	1330
Summa:	665	2864 neml. 1399 männl. 1334 weibl. 131 Todgeb.	2547	98662
Betrag im Jahr 1796:	645	2817	2464	96736
ist gegen voriges Jahr mit:	20	47	83	1926

gestiegen.

aus welcher Bilanz erhellet, daß in der Inspection Plauen 2547 Gestorbene von 2864 Gebornen im Jahr 1797 mit 317 lebenden Menschen im Zuwachs übertroffen worden, unter den Gebornen überhaupt aber, das 22ste Kind weniger $\frac{1}{2}$ Theile, als todgeboren, gerechnet werden mußte. Plauen, den 13 Jenner 1798. Johann Friedrich Kolbe, Kirchner.

Anekdote von Friedrich Wilhelm III. König in Preußen.

Ein Landgettslicher um Berlin gieng nach der Hauptstadt, um den neuen König zu sehen. Er stellte sich in einen Gang des Schlosses, wo der König vorbeist mußte. Der König kam und im Vorbeigehen sagte der Prediger zu seinem Nachbar: Gott segne ihn! Der König hörte es, wandte sich nach ihm und fragte: Wer sind sie? Ich bin Prediger B... von M. sprach der Geistliche. Nun, erwiderte der König, das wäre also der erste geistliche Segen, den ich erhalte; aber sie haben ihn ohne Mantel und Kragen gegeben, wer weiß, ob er fruchtet?

Nicht mein Rock, sprach der Geistliche, sondern mein Herz segnete. Nun das ist freilich das beste, sprach der König; aber wenn es mancher sähe, der würde sie in diesem bunten Kleide doch für nicht ächt geistlich halten. Wohl wahr, aber tragen doch Ihre Majestät auch den Purpur nicht, und sind doch gewiß ein guter Regent. Will's zu werden mich bemühen, und von ihnen hoffen, daß auch Sie im bunten Kleide ein treuer Lehrer sind. Leben Sie wohl.

Der König erkundigte sich nach dem Manne, der ihm gefallen hatte, und da er hörte, daß er ein geschickter und braver Mann sey: so gab er Befehl, ihn sobald, als möglich, eine Stelle in Berlin zu geben.

AVCF-

Avertissements.

Am 10. Jan: gegen Abend, ist in der Stadt von einer Uhrkette ein silbernes ungestochenes Petschaft, ein in Silber gefasster Hirschzahn, und ein Uhrschlüssel verlohren gegangen, welches der Eigenthümer gerne wiederzuhaben wünscht, und daher den Finder bittet, solches gegen eine Belohnung von 12 gr. in das Just. Comt. abzugeben.

Ein Feld von 5 Scheffel Aussaat auf der hohen Morter in obern Hammerweg, ist aus freyer Hand zu verkaufen und wie vorhergesagt zu erfahren.

Nachstehende Sachen sind bey aus freyer Hand zu verkaufen, als:

- 1) Zwen Stücken Feld am Glockenberg gelegen, welche eins zu 5 und das andere zu 3 Scheffel Aussaat hält.
- 2) Eine halbe neue Scheune, in dem Straßberger Wege.

- 3) Drey Wagen mit allen Zubehör, als: ein großer, mittel, und kleiner.
- 4) Ein Pferd, nebst zwey ganze Geschürre und 2 Kummte.
- 5) Zwen Rühr.
- 6) Ein Ackerpflug, nebst zwey Eggen.
- 7) Zwen Ochsen-Geschürre mit eisernen Strängen.
- 8) Ein zweyspänniger Holz-Schlitten.

Endegegenannter empfiehlt dem geehrten Publikum sein sehr gutes Pflaster, welches alle erfrohrne Glieder, wenn solche auch schon schwarz wären, von Grund aus heilet und in kurzer Zeit wieder herstellt.

Friedrich Camman, in Condition bey'm Stadt-Chirurgus Herrn Franz.

Wer seinen verlohren gegangenen schwarzen Hund wieder zu haben wünscht, und sich bey dem Inhaber desselben gehörig legitimiren kann, der erfährt das weitere gegen 2 gr. Insertions-Gebühren, im Just. Comtoir.

In vergangenen zwey Wochen wurden geboren: 3. Söhnchen und 5. Töchterchen, unter letztern 1. uneheliches.

Gestorben:

- 1) Fr: Christiana Sophia, Johann Christian Herrmanns, Tuchmachers, Ehefrau, geb. Hennin 49 Jahr 9 Mon. 24 Tage alt.
- 2) Johann Gottfried Schuster, Müller, 63 Jahr alt.
- 3) Mstr: Johann Gottlieb Wagler, Schumacher, 45. Jahre 5. Monate alt.
- 4) Mstr: Carl Gottlieb Bergers, Leinewebers, Töchterchen.
- 5) Mstr: Carl Friedrich Diebens, Leinewebers Söhnchen.
- 6) Mstr: Carl August Hebigs, Leinewebers Söhnchen.